

Ich und Faltung

Geschrieben von: enter-tener

Montag, den 02. Juni 2008 um 10:58 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 03. Juni 2008 um 19:44 Uhr

Des Menschen Ich ist unzerstörbar. Keine Kraft der Welt kann es vernichten, nichts dringt hinein. Wie kann das sein?

Für die Materie ist das Ich völlig transparent. Ich wirft in der Materie keinen Schatten. Jedes Ich ist eine Singularität und eines der unendlich vielen Mittelpunkte des Alls. In jedem Ich ist ein All. Im Ich ist Unendlichkeit mit dem Endlichen vereint.

Jedes Mal, wenn der Mensch schläft, entfaltet sich das Ich bis an die Grenzen seines Alls. Vor dem Erwachen wird es wieder komplett zusammengefaltet auf die Größe eines Atoms. Zweifelsfrei dreht sich das Ich um seine Achse. Dieser Spin sorgt für die Stabilität des Ich. Im eingezogenen Wachzustand ist die Frequenz praktisch unendlich. Dies verhüllt, daß das Ich aus zwei polaren unendlichen Quellen gespeist wird. Die Einspeisung erfolgt über das Herz. Außen wirkt es wie ein Nullpotentialstrahler (Prinzip nach Dr. Wendler).

Über je mehr Faltungen ein Ich verfügt, desto stärker ist es. An der Haut werden die Faltungen im Laufe der Zeit sichtbar.

In der Entfaltung ist das Ich eine Sphäre, die alle Kräfte des Kosmos enthält gemäß seinem Volumen. In diesem Zustand ist das Ich zugleich **überALL** in sich wirkend. Es versteht sich, daß die Grenzen von Raum und Zeit (insbesondere Geschwindigkeit des Lichtes) hier keine Gültigkeit haben. Der Entfaltungsvorgang führt aus der Materie, die Umkehr in die Raumeswelt. Daher ist der Mensch das

"omega-alpha"

der Welt.

Der Einfaltungsprozeß des Ichs kann aber gestört werden. In den Falten können sich dann Wesen verbergen, die die Fähigkeiten des Ich schwächen. Sie maskieren das eigentliche Ich. Unmittelbar schwächen diese Einlagerungen die Selbstwahrnehmung des Ich. Von hier gehen die Krankheiten aus. Die Reinigung ist dem Ich nur entfaltet möglich.

Für das Verständnis der Faltungsprozesse verfügt die Wissenschaft bereits über die geeignete Methodik. Die Mathematik der Faltung ist entwickelt. Sie ist ein Baustein der Wissenschaft vom Gral.

Wie **Alpha+Omega** nicht vergehen, so auch das Ich.